

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	30 (1976)
<b>Heft:</b>	4: Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e. architectes] en Autriche = Young architects in Austria
<b>Artikel:</b>	Der lineare Freiraum = L'espace libre linéaire = Linear open space
<b>Autor:</b>	Binder, Herbert
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-335483">https://doi.org/10.5169/seals-335483</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der lineare Freiraum

L'espace libre linéaire

Linear open space

Herbert Binder, Wien

Herbert Binder est le plus jeune de l'équipe. Il se préoccupe de la transformation d'axes urbains en espaces libres linéaires. Afin de ne pas devoir se borner à parler du problème, il s'est mis au service de l'Office pour les Questions de Développement Urbain.

Herbert Binder is the youngest in line. He concerns himself with the conversion of urban axes into linear open spaces. He does not wish merely to discourse on this subject, and so he has got himself employed by the Bureau of Urban Development.

Absolvent der TU Wien. Selbständige Arbeiten und Betreuungen im Bereich Architektur und Stadtentwicklungsplanung. Red. Mitarbeiter im »architektur aktuell«. Derzeit im Wiener Rathaus beschäftigt mit Stadtentwicklungsfragen, resp. Wohnstandortbewertung.

1969 Ausschiebbare Räume.

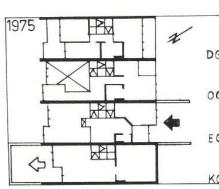
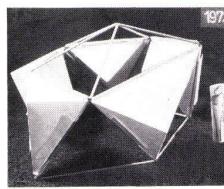
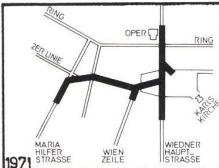
1969 Espaces télescopiques.

1969 Telescopic spaces.

1971 Städtebauliches Gegenprojekt (Karlsplatz) (mit U. Hasslinger und W. Höller).

1971 Contre projet urbanistique (Karlsplatz) (en collaboration avec U. Hasslinger et W. Höller).

1971 Urbanistic counter-project (Karlsplatz) (with U. Hasslinger and W. Höller).



1973 Ausstellungsstand.

1973 Stand d'exposition.

1973 Exhibition stand.

1975 Reihenhäuser bei Linz in Planung.

1975 Maisons en rangées en cours d'étude près de Linz.

1975 Serial houses near Linz, in planning stage.

Durch das Vorausseilen der Verkehrsplanung vor anderen Stadtentwicklungsüberlegungen werden unsere Städte immer mehr vom Auto aufgefressen, wobei vor allem die Grünräume immer weniger werden!

### Gesamtstadt

In Wien zum Beispiel: Hier sollen durch zusätzlich geplante Trassen im Donaukanal tal die Uferpromenaden mit ihren Anlagen verdrängt werden. Durch ein Absperren dieses Donauarmes aber kann im trocken gelegten Kanalbett die zusätzlich nötige Schnellstraßentangente geführt werden. Dadurch wird ein Tieferschürfen des heute schon gedeckten Wienflusses möglich. Im gewonnenen Flussprofil kann so die zweite Citytangente ebenfalls in den wesentlichen Stadtbereichen unterirdisch geführt werden. Die eingedeckten Straßen erlauben somit wieder eine starke Begrünung dieser Täler im heute von Freiraum unversorgten dicht bebauten Stadtgebiet. Diese neuen übergeordneten linearen »Erholungssader« verbinden dadurch die großen Naherholungsräume des Stadtrandes: Schönbrunn, Prater und Kahlenberg.

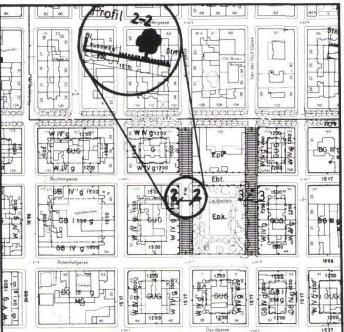
### Stadtteil

Aber auch auf der »Bezirksebene« ist für eine Bewohnergerechte Umweltplanung die Bündelung und Umfahrung des Individualverkehrs von Wohngebieten eine Grundvoraussetzung.

Durch den schrittweisen Straßenraumgewinn, erreicht durch schräge Stellplätze, wird weiters ein Netz von Linearen Freiräumen, welches an Geschäftsstraßen, Schulen und Parkanlagen anbindet ermöglicht. Die in diesen fußgängerfreundlichen

### FLA - WI

PLANDOKUMENT 5302 (AUSSCHNITT)  
ERSTE WIENER FLÄCHENWIDMUNG  
ERSTE SPERRSTRASSEN IN DICHT  
BEBAUTEN GRUNDZET-Z WOHNGEB.  
DURCH AUSWEITUNG DES PARKS  
BIS ZUR HAUSERZELLE



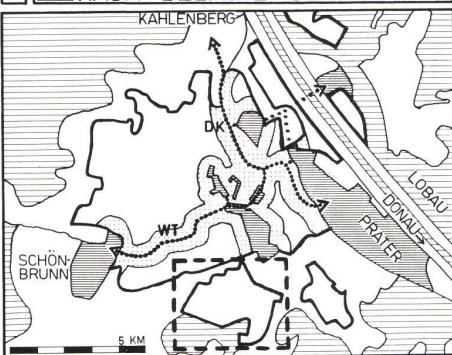
Straßen nun sorgfältig überlegte Linienführung des Massenverkehrs gewährt dann auch in heute unversorgten Wohngebieten genügend Anreiz für die Ansiedlung von Geschäften für den täglichen und langfristigen Bedarf, kulturelle und öffentliche Einrichtungen, bietet aber auch gleichzeitig die Möglichkeit für Widmungen von Spielstraßen, Errichtung von Straßenarchitektur, usw. Der lineare Freiraum kann somit ein wesentliches Planungselement für die Stadterneuerung werden.

### Verwirklichung

Von den kommunalen Verwaltungsstellen ist schrittweise die Errichtung von verkehrsarmen, bewohnerfreundlichen Zonen sowie die Bevorrangung des Massen- und Wirtschaftsverkehrs auf den Straßen vorzubereiten. Nur die Festsetzung eines politisch zu beschließenden Ausbau- bzw. Leistungsplanfonds für den »tatsächlichen« Individualverkehr kann ein von den Medien unterstütztes und letztlich von der Bevölkerung getragenes »Wieder-wirtlich-machen« unserer Städte einleiten.

**BEISPIEL** STRASSENGEWINN DURCH SCHRÄGE  
STELLPLÄTZE ERMOGLICHEN FÜR DIE  
BEWOHNER ZUSAMMENHÄNGENDE  
LINEARE FREIRAUME MIT SOZIALER  
INFRASTRUKTUR UND OFF. VERKEHR

VIENNA  
GR. STADTISCHE FREIRÄUME  
ERHOLUNGSSADERN + 10-GEHMIN.  
DICHT BEBAUTE RASTERVIERTEL  
LOCKER BEBAUTE STADTGB.  
KAUM BEBAUTE GEBIETE



10. BEZ.  
PARKS + SPORTPLATZE  
LINEARE FREIRÄUME  
UMFAHRUNGSRING + SCHLEIFEN  
SAMMELSTR. + SACKGÄSSEN  
---LIEFERSTRASSEN

